

Es ist ein Ros entsprungen

arr. Michael Praetorius (1560-1629)



1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-zel zart,
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art und
 2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt,
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. Aus
 3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß;
 mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fins-ter-nis: wahr'



1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-zel zart,
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art und
 2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt,
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. Aus
 3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß;
 mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fins-ter-nis: wahr'



8
 1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-zel zart,
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art und
 2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt,
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. Aus
 3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß;
 mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fins-ter-nis: wahr'



1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-zel zart,
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art und
 2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt,
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. Aus
 3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß;
 mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fins-ter-nis: wahr'



1. hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 2. Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.
 3. Mensch und wah-rer Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.



1. hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 2. Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.
 3. Mensch und wah-rer Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.



8
 1. hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 2. Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.
 3. Mensch und wah-rer Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.



1. hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 2. Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.
 3. Mensch und wah-rer Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.